



Zum zweiten Mal im Finale dabei, zum ersten Mal gesiegt: Carina Bachmann mit Donnerwetter.

WESTDEUTSCHES BERUFSREITERCHAMPIONAT

Sieg für Carina Bachmann

Schon im Vorjahr hatte sich die Pferdewirtin Carina Bachmann bis ins Finale des westdeutschen Berufsreiterchampionats vorgekämpft – diesmal ließ sie nichts anbrennen und nahm Gold mit nach Hause

Foto: Rütchel

Dieses Jahr hat einfach alles gepasst für die 26-jährige Pferdewirtin Carina Bachmann. Sie war mit dem richtigen Pferd zur rechten Zeit am rechten Ort, konnte ihre Leistung abrufen und wurde am Ende mit dem Finalsieg im westdeutschen Championat der Berufsreiter in der Dressur belohnt.

Zwei Qualifikationen galt es zunächst zu bestreiten, Rang vier in der ersten (S*) und



Packte überall mit an: Hausherr und Turnier-Organisator Wolfgang Egbers (li.)

Foto: Rütchel



Carina Bachmann (Mitte), Annika Feldhaus (li.) und Ann-Kathrin Schulte-Varendorff.

Foto: Rütchel

Rang drei in der zweiten (S**) Wertung jeweils im Sattel des zehnjährigen Württembergers Donnerwetter v. Don Coracon, bescherten der Berufsreiterin, die seit drei Jahren erfolgreich mit dem Warendorfer Stall Scholz zusammenarbeitet, den Einzug ins Finale mit Pferdewechsel.

Im Finale hat jeder Reiter nur fünf Minuten Vorbereitungszeit, bevor er eine Dressurprüfung der Klasse S** zeigen muss. Traversalen, fliegende Galoppwechsel, Pirouetten – der Anspruch ist hoch an Pferde und Reiter. Das einzige, das man beim Pferdewechsel verändern darf, ist die Steigbügellänge, ansonsten müssen Zäumung und Sattel gleich bleiben. Eine Herausforderung, auch für Berufsausbilder, die täglich viele verschiedene Pferde reiten! Mit Weile setzte sich Carina Bachmann, die in den letzten drei Jahren mehr als 30 S-Dressuren gewonnen hat, gegen ihre Konkurrentinnen Annika Feldhaus (mit Simply Virtual, am Ende Rang zwei, Gesamtsumme 66,53 Prozent) und Ann-Kathrin Schulte-Varendorff (im Sattel von Santa Maria, am Ende Rang drei, 63,43) durch. Auf jedem Pferd spielte Carina Bachmann ihre Routine voll aus und erhielt Bestnoten, so dass am Ende 70,42 Prozent im Durchschnitt ihren Sieg krönten. Als bestes Pferd präsentierte sich die neunjährige San Remo-Tochter Santa Maria von Ann-Kathrin Schulte-Varendorff.

Seit rund eineinhalb Jahren hat Carina Bachmann den Württemberger Donnerwetter in Beritt, diverse Siege und Platzierungen in M und S konnte sie schon erzielen. „Es hat mir auch geholfen, dass ich schon im Vorjahr Erfahrungen im Pferdewechsel machen konnte“, berichtet die erfolgreiche Pferdewirtin, die ihre Ausbildung bei Norbert van Laak absolvierte und vor vier Jahren ihre Pferdewirtprüfung mit Auszeichnung bestand.

Großen Anklang fand beim 22. Graf-schafter Pferdesportfestival aber nicht nur das Berufsreiterchampionat, sondern auch die insgesamt sehr familiäre und gleichzeitig sehr pferdegerechte Atmosphäre. Fast 30 Prüfungen bis zur Klasse S wurden in drei Tagen durchgeführt, von Reitpferdeprüfungen über A- bis S-Dressuren wurde den Zuschauern viel guter Sport geboten. Das Gastgebersteam rund um die Familie von Hausherr Wolfgang Egbers sorgt alljährlich mit guten Ideen wie dem Abreiten auf dem Prüfungsplatz oder Ehrenpreisen für alle Platzierten dafür, dass die Starterlisten schnell gefüllt sind.

Alle Ergebnisse des 22. Graf-schafter Pferdesportfestivals finden Sie im Internet unter www.haftenkamp.de.

Teamgold und gute Einzelplatzierungen

Das Equestrian Educational Network (EEN) ist ein Zusammenschluss von staatlich anerkannten Ausbildungsbetrieben für Pferdewirte. Neben Deutschland sind weitere führende Reiternationen wie Belgien, Schweden, Großbritannien und die Niederlande Mitglied. Das europäische Netzwerk hat es sich zum Ziel gesetzt, den direkten Austausch von Lehrlingen und Auszubildenden zu fördern, um so auf internationaler Ebene miteinander und voneinander lernen zu können. Jährlicher Höhepunkt ist die International Students Competition, ein Vergleichswettbewerb und quasi die Europameisterschaften der angehenden Pferdewirte. Neun Nationen nahmen in diesem Jahr teil, Deutschland schickte Janet Egbers und Sarah Duckgeischel ins Rennen. Für die Mannschaftswertung werden internationale Teams gebildet, die aus Reitern und Trainern bestehen.

Gold mit der Mannschaft und Platz sieben in der Einzelwertung, so lautete die Ausbeute für Janet Egbers. Die junge Dressurreiterin absolviert ihre Ausbildung zur Pferdewirtin (Klassische Reitausbildung) bei ihren Eltern auf dem Vechtehof Egbers in Niedersachsen. Gemeinsam mit ihren Berufskolleginnen Lotte Schippers (NED) und Sofia Wittlock (SWE) konnte sie sich den ersten Platz in der Mannschaftswertung



Janet Egbers (Mitte) mit ihrem siegreichen internationalen Team.

Fotos: privat



Im Wettbewerb ritten alle Teilnehmer auf lusitanischen Leihpferden.

erkämpfen. Als Trainer unterstützten Stefan Hollanders (BEL) und Frida Aksnes (NOR) das Team. Auf dem Programm standen nicht

nur Dressur- und Springprüfungen, sondern auch Unterrichtserteilung und Theorie.

Auch Sarah Duckgeischel konnte beweisen, dass die deutschen Lehrlinge den internationalen Vergleich nicht scheuen müssen. Sowohl in der Einzelwertung als auch mit ihrem internationalen Team belegte sie Rang vier. Die 19-Jährige ist auf der Reitanlage Eidam & Partner in Rheinland-Pfalz angestellt und lässt sich dort ebenfalls zur Pferdewirtin in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung ausbilden. Ein besonderes Dankeschön richteten Sarah Duckgeischel und Janet Egbers an FN-Mitarbeiter Markus Scharmman, der ebenfalls vor Ort war und der die Entstehung dieses jährlichen Wettkampfes aus der Taufe gehoben hat.

GELÄNDEPROFI IM RUHESTAND

Tolles Abschiedsgeschenk für Hans-Peter Scheunemann

Die Geländeplätze hoch im Norden von Schleswig-Holstein kann sich kaum ein Reiter vorstellen ohne sein zweibeiniges „Urgestein“ – die Rede ist von Hans-Peter Scheunemann, der mehr als 50 Jahre lang unzählige Reiter im wahrsten Sinne des Wortes über Stock und Stein hat reiten lassen.

Der kompetente Pferdemensch und Ausbilder hat Anfang Mai seine letzten zwei Lehrgänge durchgeführt. Die

stattlichen 81 Jahre merkte man ihm nicht an, topfit und bestens vorbereitet hat Hans-Peter Scheunemann die letzten 24 Reiterinnen im Geländereiten geschult. Ihr liebevoller Dank an den Ausbilder: Ein eigens für Scheunemann gestaltetes Geländehindernis, das auf dem Reitplatz verbleiben wird.



Hans-Peter Scheunemann (li.) freut sich über sein Geschenk.

Foto: privat



Fritz Lutter (li.) schult angehende Pferdewirte im Geländereiten.

Foto: Toffi

BBR-GELÄNDELEHRGANG

Für Pferdewirte ein „Muss“

Wie wichtig eine vielseitige Ausbildung für Pferde ist, weiß man. Ganz besonders die lösende Arbeit im Gelände kann für jede Reitsport-Disziplin von Vorteil sein. Die Bundesvereinigung der Berufsreiter hat sich darum schon seit vielen Jahren auf die Fahnen geschrieben, dass sie der frühzeitigen einseitigen Spezialisierung von jungen Pferdewirten entgegen wirken möchte und bietet darum zwei-

mal jährlich einen mehrtägigen Lehrgang im Geländereiten an. Ziel ist es, Grundwissen über das Reiten im Gelände zu erwerben und zu vertiefen. Pferde sind mitzubringen, Geländeerfahrung ist nicht erforderlich. Die Leitung dieses Lehrgangs hat der Diplom-Trainer Friedrich Lutter, Termin: 24. bis 27. September in Warendorf. Infos und Anmeldung:

◆ www.berufsreiter.com



Wir gratulieren:

85 Jahre
Gerhard Leiner, Jever (1.7.)

80 Jahre
Armin Ingenbleek,
Dortmund (1.7.)
Otto Fuhrmann,
Mülheim (21.7.)

75 Jahre
Margrit Hoffmann,
TH-Nonthaburi (2.7.)

70 Jahre
Hans Eberwein,
Neumarkt (2.7.)

65 Jahre
Eberhard Spindler,
Schenefeld (4.7.)
Hugo Matthaes,
Bad Liebenzell (10.7.)
Ulrich Boos, Moosburg (12.7.)
Hans-Wilhelm Seemann,
Sierksdorf (12.7.)
Lothar Berndt,
Groß Pankow (13.7.)
Mechthild Benz,
Todenbüttel (13.7.)
Manfred Rühmann,
Hamburg (18.7.)
Peter Hufendiek,
Bad Salzuflen (20.7.)
Nicolaus Prinz von Croy,
Langen (21.7.)

60 Jahre
Beate Full, Karlsfeld (2.7.)
Susanne Zehender,
Freiberg am Neckar (5.7.)
Ulrich Schichta, Marl (7.7.)
Karl-Gerhard Reuter,
Düsseldorf (11.7.)
Hans-Jürgen Fratzscher,
Bottrop-Kirchhellen (16.7.)
Helmar Besch,
Suhlendorf (21.7.)
Rainer Jäckel, Münster (21.7.)
Elke Kemner,
Großalmerode (22.7.)
Dr. Gudrun Strecker,
Elmlohe (25.7.)

Neue Mitglieder:

- L. Hahn, Bürstadt;
- L. Hauschild, Vierden;
- A. Hencke, Gehrden;
- S. Lindemann, Goch;
- L. Schwerdtner, Osnabrück.

Wir trauern um:

Dörte Ahlers-Behrmann,
geb. 3.1.1966
verst. 3.4.2018
(siehe Text rechts)

◆ www.berufsreiter.com

JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN SCHLEPPJAGDREITER

Junghundeschau 2018

Am 7. Juli, Samstag, sind gut 100 Hunde aus den deutschen Schleppjagdmeuten gemeldet zur Bewertung durch ein internationales Richtergremium. Diese Begutachtung in Schwarzenstein ist die erste Qualifikation für den Eintrag in das Stammbuch des Jagdgebrauchshundevereins (JGHV) und damit die Mindestvoraussetzung für einen Meutehund nach den Regeln der DSJV.

Aus England werden als Juroren wieder Polly Portwin und Will Cursham erwartet. Beide sind ausgewiesene Experten und als Fachautoren tätig. Die beiden werden unterstützt von zwei deutschen Richtern für Foxhounds und Beagles. Die vier Richter werden doppelt so viel zu bewerten haben wie im

Vorjahr, als wegen allgemeiner Zurückhaltung in der Zucht nur 50 Hunde vorgestellt wurden.

Der Huntsman Heiko Burcharth hat die Vorbereitungszeit genutzt für die Erneuerung des Zauns am Schauring – schließlich ist er Zimmermann und Tischler von Beruf. „Wir sind gerüstet und hoffen auf eine Saison mit

Pferden, die gesund bleiben und Hunden, die fit sind“, bekräftigte der RWS-Master Christian Coenen. Die ersten Hunde werden ab 10 Uhr präsentiert. Bereits am Freitag ab 16 Uhr leisten Tierärzte die Voruntersuchung und im Anschluss treffen sich die Meutehalter zum Erfahrungsaustausch. **Petra Schlemm**



Rund 100 Hunde werden erwartet.

Foto: Schlemm

WIR TRAUERN UM

Dörte Ahlers-Behrmann

Nur 52 Jahre alt wurde die Pferdewirtin Dörte Ahlers-Behrmann. Sie war die Gründerin des bundesweit bekannten Showteams des Reit- und Fahrvereins Hesel. Sie verstarb am 03.04.2018 an den Folgen einer Krankheit. Im Mittelpunkt ihres Wirkens stand stets der sachgerechte Umgang mit dem Freund Pferd sowie die gefühlvolle Heranführung junger Menschen an den verantwortungsvollen Umgang mit dem Pferd. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.



JAGDREITERLEHRGÄNGE

Bildungsurlaub in Bayern

Im Rahmen von drei Lehrgängen, die jeweils eine Woche dauern, bietet der Schleppjagdverein von Bayern Gelegenheit zum „Reiten satt“ und zum Training für die kommende Jagdsaison. Gruppengalopp und Springen im Gelände werden auf dem Vereinsgelände in Gundelsdorf bei Pöttmes ebenso gelehrt wie das Reiten hinter Hunden. Auch Olympiareiter geben einen Tag Unterricht. Vom 2. bis 6. August und vom 7. bis 11. August sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung bei Toni Wiedemann, Tel.: 08253/928092 ◆ www.schleppjagd.de

FACHGRUPPE GESUNDHEITSSPORT MIT PFERD

Lehrgang zur Lizenzverlängerung

Übungsleiter Sport in der Prävention heißen die Experten, die einem erklären können, warum Reiten eine Sportart ist, die die Gesundheit fördert. In einem Lehrgang zur Lizenzverlängerung werden die Grundlagen des Bewegungstrainings in Theorie und Praxis aufgefrischt; aktuelle Methoden werden vorgestellt und eingeübt. Der Lehrgang findet vom 16. bis 18. Juli in der hessischen Landesreit- und Fahrschule Dillenburg statt und wird geleitet von Jenny Ple und Patrizia Müller, beides Übungsleiterinnen Prävention, darüber hinaus übernimmt die zweite Vorsitzende der Fachgruppe Gesundheitssport, Dr. Christine Heipertz-Hengst, die Moderation. Infos: ◆ www.drfov.de



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?



Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfov.de

www.berufsreiter.com



Foto: Niedersachsenmeute

Anja Cohrs und Kirsten Schuldt waren siegreich auf der 2500-Meter-Strecke.

PAARGELÄNDERITTE

Ein voller Erfolg

Wie professionelle Turnierreiter ritten die Jagdreiter und damit Amateure, die als Teilnehmer des Paargeländerittes der Niedersachsenmeute in Beedenbostel an den Start gingen. In drei Abteilungen wurden insgesamt 45 Paare gewertet und alle drei Siegerduos krönten ihre Leistung mit der glänzenden Wertnote 9,5. Anja Cohrs gelang mit ihren beiden Partnerinnen ein Doppelsieg. „Das ist Werbung für den Sport“, betonte

Fritz von Blottnitz (Grabow), der als Richter im Einsatz war.

Der alle zwei Jahre ausgerichtete Paargeländeritt fand zum ersten Mal auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Beedenbostel statt, die Reiter wie Zuschauer begeisterte. Alle Hindernisse waren gut einsehbar. Zuerst wurden die Sieger in der Abteilung „mittel“ ermittelt. Die höchste Wertnote (9,5) erreichten auf der rund 1700 Meter langen Geländestrecke Anja Cohrs und Meike Eickelberg. In der zweiten Abteilung „Klein und Groß“, die über 1000 Meter führte, musste mindestens ein Reiter im Zweierteam jünger als zwölf Jahre alt sein. Den Sieg holten Cathrin Westendorff und Sarah Eggers. Sportlich zur Sache ging es dann auf anspruchsvollen 2500 Metern. Auch hier war Anja Cohrs nicht zu schlagen, dieses Mal mit Kirsten Schuldt, die 2012 das erste DSJV-Jagdreiter-Championat gewonnen hat.

Fritz von Blottnitz war voll des Lobes: „Es wurde stilistisch überdurchschnittlich gut in jagdlicher Manier geritten. Durch das Jagdreiten ist eine viel größere Harmonie und Entlastung des Pferdes vor dem Sprung gegeben.“ Nadine von Hohnhorst vom Veranstalterteam fügte hinzu: „Vor allem die gute Beteiligung des Nachwuchses in der ‚Klein und Groß-Prüfung‘ war super.“ Zehn Paare waren hier gestartet.

Petra Schlemm

TERMINE

- 3.7.**
Schulungsmaßnahmen für Auszubildende Pferdehaltung und Service sowie Zucht in Schwaiganger
- 16.7.**
Tagesseminar: Sitzschulung nach Eckart Meyners mit Rolf Grebe in Windhagen (Rheinland-Pfalz)
- 9.-12.8.**
Süddeutsches Championat der Berufsreiter Dressur in Marbach
- 13.8.**
Tagesseminar: Sitzschulung nach Eckart Meyners mit Gaby Nimsky-Magnussen in Augsburg (Bayern)
- 23.–26.8.**
Norddeutsches Championat der Berufsreiter Dressur in Schenefeld
- 24.–27.9.**
Viertägiger Lehrgang Vielseitigkeit mit Friedrich Lutter in Warendorf (Nordrhein-Westfalen)

◆ www.berufsreiter.com

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

1. THEMA WÄCHST MIT OHNE ABSTAND

Krämer-CDV-Cup in Hamminkeln

Die dritte Qualifikation des Krämer-CDV-Cups fand im westfälischen Hamminkeln statt. Annika Hoffmann setzte sich mit ihrem Partytänzer mit 37,7 Punkten an die Spitze des Starterfeldes. Nach dem Springen musste sie die Führung allerdings wieder abgeben, da sie einen Abwurf kassierte. Der Mannschaftseuropameister der Jungen Reiter, Jerome Robine, ging mit seiner Stute Salut Palue dann als Führender ins Gelände, das am Sonntag stattfand. Das Gelände würfelte einiges durcheinander, da nur zwei Reiter innerhalb der erlaubten Zeit von vier Minu-

ten und 32 Sekunden bleiben konnten.

Eine davon war die Siegerin der Krämer-CDV-Cup-Station: Rebecca Herter steuerte ihr Pferd namens „Vom Feinsten“ trotz des starken Regens sicher in der Zeit durch das anspruchsvolle Gelände und rückte so vom 17. Platz nach dem Springen auf den dritten Platz in der Gesamtwertung vor. Die beiden beendeten die Prüfung mit 50,6 Minuspunkten. Nur Annika Hoffmann und Caro Hoffrichter konnten vor ihr bleiben. Durch eine schnelle Runde im Gelände holte sich Annika Hoffmann wieder



Foto: Presse

Siegerin der CDV-Station Hamminkeln: Rebecca Herter

die Führung und gewann die Prüfung mit 41,7 Punkten. Dahinter reihten sich Caro Hoffrichter und der belgische Wallach Lucky v/h Trappersveld mit 44,5 Punkten ein. Beide Reiterinnen sind allerdings schon erfolgreich in CIC**-Prüfungen gewesen, sodass sie nicht für den Cup gewertet werden können.

Den zweiten Platz in der CDV-Wertung holte sich Julina Liebrecht mit Rocky. Die 18-Jährige beendete die Prüfung auf Platz sechs. Carla Georgii wurde mit Chamberly in der VL Neunte und dazu drittbeste CDV-Reiterin. Qualifiziert haben sich noch Kristin Lippmann, Melissa Hoffmann, Frauke Sassenberg, Rebecca Herter, Nicole Scholz und Janine Schulz. Momentan liegen vier Reiter an der Spitze: Elisa Abeck, Lea Weber und Rebecca Herter haben je eine Qualifikation gewonnen. Gina Maria Schneevioigt hat schon zweimal Punkte gesammelt. Bisher haben sich 26 Reiter fürs Finale empfohlen. Infos:

◆ www.cdv-news.de